



## **Film Kunst Festival - Porny Days Zürich 2018: Lustvolle Performances, eine schillernde Party und ausverkaufte Kinosäle**

**Zum sechsten Mal liess sich Zürich von den Porny Days berauschen. Rund 3000 Besucher\*innen fanden an den viertägigen Porny Days einen Begegnungsort, um über die Themen Sexualität, Liebe, Gender, Körperlichkeit und Pornografie zu sprechen.**

Alleine ins Kino Riffraff strömten am Wochenende über 1'525 Besucher\*innen und sorgten für eine hervorragende Auslastung der Kinosäle von 79% (im Vergleich zu 68% im letzten Jahr). Sie hatten die Auswahl zwischen 40 Filmen aus 13 Ländern. Von Spielf- und Dokumentarfilmen bis hin zu animiert, lang oder kurz – das Programm zeichnete sich durch seine Vielseitigkeit aus und vermochte das zahlreiche Publikum zu begeistern.

Der filmische Schwerpunkt wurde dieses Jahr auf das Thema Sexarbeit gelegt mit dem Ziel, den Sexarbeiter\*innen eine Stimme zu geben. Marianne Chargois bewegte und erstaunte mit ihrer Performance GOLDEN FLUX direkt im Kinosaal und zeigte ihren Dokumentarfilm EMPOWER: PERSPECTIVES DE TRAVAILLEUSES DU SEXE, der Sexarbeiterinnen in Frankreich sprechen liess. Ebenso berührte der Dokumentarfilm BOYS FOR SALE (JP, 2017) zum Thema Sexarbeit im Stadtteil Shinjuku ni-chōme in Tokyo.

Die PORNY SHORTS COMPETITIONS, welche in zwei Filmblöcken gezeigt wurden, waren restlos ausverkauft. Zum dritten Mal wurden der PORNY AWARD sowie drei Special Mentions vergeben. Gewonnen hat der Experimentalfilm THE DREAM OF THE

GIRL DIVER von Samuel Bester (FRA, 2018). Special Mentions wurden an EGG von Martina Scarpelli (FRA, 2018 ), OUR ALPHABET von Coco Schwarz und Alina Mann (CH, 2018 ) und 1st DAY & NEXT MINUTE von Sara Koppel (DNK, 2018) vergeben.

Am Samstagabend wurde der Soeder\* Store an der Ankerstrasse kurzerhand zur Panel-Bühne umfunktioniert. Zwei Mitglieder der SEX SCHOOL HUB Berlin: Lina Bembe (Pornodarstellerin) und Bishop Black (Sexarbeiter und Pornodarsteller) diskutierten mit Viviane Morey (Co-Gründerin von La Fête du Slip, Dozentin für Sexualität und ehemalige Radiomoderatorin bei Couleur3 für sexuelle Fragen) und Hazbi Avdiji (Queerer-Aktivist und Kurator für Porny Days und La Fête Du Slip) über Sexual Erziehung und Aufklärung in der Schweiz.

Die WG Krokodil an der Hohlstrasse bot als Off-Space über die Festivalzeit Raum für eine Ausstellung, einen Artist-talk und den GLITTER YONI WORKSHOP der schwedischen Künstlerin Cim Ek, und war ebenso Veranstaltungsort der Lesung QUEER SPOKEN WORD von Sascha Rijkeboer.

Die legendäre Porny Party, die dieses Jahr zusammen mit LA BELLES DE NUIT zu PORNY BELLES fusionierte, begeisterte im Kunstraum Walcheturm mit unterschiedlichen Dancefloors und Play-Nischen, aber auch mit hochkarätigen Performances und Musik vom feinsten unter dem Motto Sexual Healing. Die Ausverkaufte Party brachte die zahlreichen Besucher\*innen über 11 Stunden lang zum Schwitzen.

**Die nächsten Porny Days finden vom 23. – 25. November 2018 (tbc) statt.**

Weitere Informationen unter [www.pornydays.ch](http://www.pornydays.ch)

Moodbilder Porny Days 2018:

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.